



Webbasierte Version mit Nachversand Paper-Pencil-Fragebogen Ablauf / ungefährender Zeitplan

	Universität Basel	Stadt/Gemeinde	beide
Webbasierte Durchführung (in 11 Sprachen, Tigrinya nur als paper-pencil Version verfügbar)			
Mitte / Ende November	Die Universität Basel benötigt das Logo der Stadt/Gemeinde sowie eine zentrale-E-Mailadresse als Kontaktangabe , die im webbasierten Fragebogen erscheint, sofern der Code nicht funktionieren würde. Provisorischer Link wird der Stadt/Gemeinde zur Ansicht des Fragebogens zugestellt.		
Mitte November	1. Logo, E-Mailadresse sowie Änderungswünsche am Fragebogen der Universität Basel zustellen. Welche Änderungen möglich sind, wird die Universität Basel besprechen und der Stadt/Gemeinde zurückmelden.		
Ende November	2. Universität Basel passt, sofern nötig, den webbasierten Fragebogen an (Kosten nach Aufwand)		
Ende November	3. Stadt/Gemeinde erstellt einen groben Zeitplan und stellt diesen der Universität Basel zu. <ul style="list-style-type: none"> • Wann werden die Elternbriefe verschickt? • Wann wird der Erinnerungsbrief verschickt resp. wann braucht die Stadt/Gemeinde, diejenigen Codes, die noch nicht für die Umfrage genutzt wurden. • Wann braucht die Stadt/Gemeinde die Ergebnisse? • Wie wird der kritische Wert definiert? (Kann auch später definiert werden) 		
Anfangs / Mitte Dezember	4. Online Umfrage wird von der Universität Basel sowie von der Stadt/Gemeinde getestet.		
Anfangs Dezember	5. Jede Familie benötigt einen Code, um die Umfrage ausfüllen zu können. Die Universität Basel erstellt diese Codes. Die Gemeinde/Stadt gibt die Anzahl der Codes an die benötigt wird. Die Universität Basel wird einige mehr Codes erstellen, falls Familien noch dazukommen würden. Die Codes werden in einer Excel-Datei der Stadt/Gemeinde per Mail übermittelt.		
Anfangs / Mitte Dezember	6. Stadt/Gemeinde weist dem Kind einen Code zu. Die Zuweisung Code-Adresse ist nur der Gemeinde bekannt. Somit ist die vollständige Anonymität seitens der Universität gewährleistet. Sobald die Zuweisung der Codes stattgefunden hat, bitten wir die Stadt/Gemeinde den Code, das dazugehörige Geschlecht sowie das Geburtsdatum in einer Excel-Datei per Mail zuzustellen. Das Geschlecht sowie das Geburtsdatum benötigt die Universität Basel für die stetige Weiterentwicklung des Fragebogens.		

Mitte Dezember	7. Sobald der webbasierte Fragebogen finalisiert wurde, wird der Stadt/Gemeinde der finale Link und der dazugehörige QR-Code zum Fragebogen per Mail zugestellt.
Anfangs Januar	8. Das Elternansprechen soll enthalten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Ziel der Sprachstanderhebung / obligatorisch oder freiwillig? 2. Wer bekommt eine Rückmeldung? Bekommen alle Eltern Rückmeldung oder nur diejenigen, deren Kinder einen Sprachförderbedarf haben. Dies klar im Brief kommunizieren. 3. Name des Kindes, Code des Kindes 4. Link und dazugehöriger QR-Code der Umfrage 5. Bis wann soll die Umfrage ausgefüllt werden 6. Information zum Datenschutz (Muss mit dem/der Datenschutzbeauftragten der Stadt abgestimmt sein)
Mitte Januar	9. Versand organisieren (nicht in der Offerte der Universität Basel enthalten) <ul style="list-style-type: none"> • Wer übernimmt den Druck? • Wer packt die Briefe ein und wer versendet diese?
Mitte / Ende Januar	10. 1-2 Tage vor dem Versand des Elternbriefes wird der Link für die Sprachstanderhebung aktiviert. Back-up alle 24 Stunden durch die Universität Basel.
Mitte / Ende Februar (Eltern ca. 4 Woche Zeit lassen)	11. Vor dem Erinnerungsschreiben stellt die Universität Basel der Stadt/Gemeinde eine Excel-Datei zu (Datum wird abgemacht). Die Datei enthält jene Codes, die für die Umfrage noch nicht genutzt wurden. An diese Eltern wird ein (mehrere) Erinnerungsbrief(e) folgen.
Mitte / Ende Februar	12. Das Erinnerungsschreiben enthält <ul style="list-style-type: none"> • Sinn und Zweck der Sprachstanderhebung • Link zum webbasierten Fragebogen sowie den dazugehörigen QR-Code • Code des Kindes • zusätzlich wird ein Papierfragebogen beigelegt. Somit haben Eltern die Wahl, ob Sie die Umfrage online oder auf Papier ausfüllen möchten. • Datum bis wann die Umfrage ausgefüllt werden soll
Mitte / Ende Januar	13. Universität Basel stellt den Papierfragebogen in 12 Sprachen als PDF-Datei zur Verfügung. Die Papierfragebogen werden durch die Universität Basel gelayoutet (Anpassung des Logos sowie der Absenderadresse). <ul style="list-style-type: none"> • Welche Absenderadresse kommt auf den Fragebogen? (Muss besprochen werden)
Mitte / Ende Januar	14. Universität Basel wird die Fragebogen auf der ADAM Plattform der Uni Basel hochladen, da die Dateien aufgrund der Programmierung relativ gross sind. Alle wichtigen Informationen zu ADAM werden sobald die Fragebogen gelayoutet wurden per Mail zugeschickt.
Mitte / Ende Januar	→ Vor dem grossen Versand wird ein Probedruck des Papierfragebogens der Universität Basel zugestellt, um das maschinelle Einlesen zu testen. Damit das maschinelle Einlesen einwandfrei funktionieren kann, werden alle wichtigen Informationen zum Druck von der Universität Basel per Mail zugestellt.
Mitte / Ende Februar	15. Versand des Erinnerungsschreibens organisieren <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung Druck • Wer packt die Briefe ein und wer versendet diese? • Wird ein deutscher Papierfragebogen allen Eltern zugestellt oder je nach Nationalität der Eltern in der entsprechenden Sprache?

Mitte / Ende März (vor dem maschinellen Einlesen)	<p>16. Auf dem Deckblatt des Fragebogens steht der zugewiesene Code und die Eltern machen Angaben zum Namen, Adresse, Telefonnummer etc. Stadt/Gemeinde gibt der Universität Basel Bescheid, ob alle Angaben erfasst werden sollen.</p> <p>Option 1: In diesem Fall werden alle Angaben auf dem Deckblatt erfasst und sobald die Ergebnisse an die Stadt/Gemeinde verschickt wurden, werden diese Angaben (ausser der Code) aus dem System der Universität Basel gelöscht. In diesem Fall muss die Stadt/Gemeinde dieses Vorgehen vom Datenschutzbeauftragten der Stadt bestätigen lassen.</p> <p>Option 2: Es wird ausschliesslich der Code erfasst und keine weiteren Angaben auf dem Deckblatt.</p>
Mitte / Ende März	17. Zum abgemachten Zeitpunkt wird die Umfrage deaktiviert.
Mitte / Ende März	18. Stadt/Gemeinde sendet die Papierfragebogen per Post (besser im Kurierdienst) an die Universität Basel zu.
Mitte / Ende März	19. Maschinelles Einlesen durch die Universität Basel, danach Auswertung mit allen Daten (webbasierte Fragebogen und paper-and-pencil Fragebogen)
Anfangs April	20. Die Ergebnisse werden in einer Excel-Datei (Verschlüsselt mit einem Passwort) per Mail der Stadt zugestellt. Die Datei enthält die benutzten Codes mit dem jeweiligen Summenwert sowie alle Angaben des Kindes.
Mitte April	21. Universität Basel sendet die Papierfragebögen sowie einen Stick, mit allen eingescannten Papierfragebögen an die Stadt/Gemeinde zurück.
Mitte April	22. Empfehlung den Eltern übermitteln
Ende April / Anfangs Mai	23. Universität Basel verfasst einen Kurzbericht und stellt diesen der Stadt per Mail zu.